

Oskar und August.

Vom Pommerschen Landbund über Hindenburg zu einer Freisrage.

Große Wohnungszweibungen aufgedeckt.

Im Bezirksamt Wedding ist man dem Berliner Tageblatt' zufolge, umfangreichen Wohnungszweibungen auf die Spur gekommen, die bereits zur Verhaftung des Stadtkämfers Gaus geführt haben. Die Staatsanwaltschaft hat eine eingehende Untersuchung eingeleitet und dem Verhafteten zahlreiche Fälle von Irkündigungen, Miethausstellungen und sonstiger Vergehen im Amte nachgewiesen. Ob noch andere Beamte dieser Dienststelle ihre Hand mit im Spiele haben, läßt sich zurzeit nicht sagen. Stadtkämfer Gaus sieht seit 20 Jahren im Dienst der Stadt Berlin und war zuletzt Nachweiser des Wohnungsamts Wedding. Zu seinen direkten Vorgesetzten gehörte die Zuteilung von Wohnungen an Wohnungsberechtigten. Es wurde festgestellt, daß in amtlichen Akten Briefwechsel gefälscht waren, damit die betreffenden Wohnungsberechtigten keinen Anspruch auf Wohnungen erheben konnten. Die Fälschungen waren von Gaus vorgenommen worden, um die Wohnungen an Freunde und Bekannte abzugeben. In mehreren zweifelsfreien Fällen von Wohnungszuteilung sind die Akten verdorben worden und Gaus hat angegeben, daß er sie beiseite geschafft hat. Auch seine anderen Verfehlungen hat der eingetragene Beamte eingestanden. Er bekennt aber, sich irgendwelche Vorteile durch die Verfehlung zu haben.

Urteil im Nordfall Hammer.

Hamburg, 6. April. (WZ.)

Das Hamburger Schöffengericht beurteilte heute den wegen Raubmordes an dem Kaufmann Hammer angeklagten Christian (Stuttart) auf 13 1/2 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust, und wegen der beiden übrigen Straftaten angeklagten Kaschammel (Saale) auf 10 1/2 Jahre Zuchthaus sowie 10 Jahre Ehrverlust. Der dritte Angeklagte Roth wurde freigesprochen.

Wegen verführten Totschlages sieben Jahre Zuchthaus.

Hannover, 6. April. (WZ.)

Das Schöffengericht beurteilte den Arbeiter Wilhelm Krieger (Stuttgart) auf 7 Jahre Zuchthaus und verurteilte ihn wegen verführten Totschlages an dem Kaufmann Krieger zu 7 Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht. Der Angeklagte verübte im Dezember vorigen Jahres bei einem Abend in Meefeld einen schweren Einbruch, wobei er den Schwager des Besitzers durch einen Schuss am Oberarm verletzete.

Protokoll Markt.

Bien, 6. April. (WZ.)

Im weiteren Verlaufe des Markt-Prozesses wird auch die Schlichter Frau Marek wegen der Verleumdungsbeleidigung vernommen. Sie erklärt sich für nicht schuldig. Im Gegenzug hierzu erklärt der Stadthalter Frau Marek für schuldig, daß er von Marek verleitet worden sei, angeblich, daß die Verleumdung am dem Herrn Kaufmann Marek geschah. Frau Marek erklärte, daß sie keine Erinnerung an den Vorfall hat und bei keiner Bekanntschaft. Die Frau des Stadthalters bestätigte die Aussage ihres Mannes und fügt hinzu, daß ihr die Frau Marek gelagt habe: 'Nur ich arme a Zuefel. Ihr könnt Geld verdienen, Ihr müßt aber sagen, daß mein Mann schuldig ist!'

Ein Raubmörder im Kampf mit Gen darmen erschossen.

Reckburg, 6. April. (WZ.)

Am 31. März war, wie gemeldet, auf die Agrarstat in Welfenbüding von vier Männern ein Raubüberfall gemacht worden, bei dem ein Mann von den Raubern getötet wurde. Während der Verfolgung hatten die Verbrecher zwei Gen darmereisendarmen erschossen. Im nächsten Tage war es gelungen, einen der Mörder festzunehmen, während der andere auf der Flucht beging. Heute ist ein weiteres Mitglied der Bande im Hofpolder bezirkt worden. Bei dem vorausgegangenen Kampf wurden drei Personen schwer verletzt, von denen eine ihren Verwundungen erlegen ist. Mehrere Personen sind in Gen darmen worden leicht verletzt. Bei dem Verbrecher wurden 4000 Kronen vorgefunden.

Selbstmord eines Verlagsleiters. Der Leiter des Strobenverlages in Stuttgart, in dem mehrere Vertrauensleute erschossen, hat gestern, wie das 'Berliner Tageblatt' meldet, in geistiger Umnachtung, die eine Folge schwerer Krankheit war, seinen Leben ein Ende gemacht.

Auf der Tagesordnung der Diensttagung finden die zweite Sitzung der Hausinspektoren. Die Debatte lautet das übliche: Miethausinspektoren und Kommuniten erhoben. Alle drei Minister antworten ihnen kurz, die Miethausinspektoren schwingen sich aus, weil die Debatte über die Hausinspektoren schon mindestens einmal geführt worden sind und nachdem dann die Koalitionsträger ein Zusammenbrüche die heutige Entscheidung anderer Leute, und eine breite Bewegung wird bei der dritten Sitzung folgen. Die große Überzeugung der heutigen Debatte war nämlich der Antrag der Kommuniten, nicht bloß die 48 Prozent Hausinspektoren zu bewilligen, die nach dem Koalitionsträger als 50 Prozent geordert werden, sondern 50 Prozent. In der Begründung dieses Antrages erklärte der Kommuniten 'Elo', ein einmal sehr bezweifeltes, was man an der Koalitionsträger ablesen kann, man hat Hausinspektoren in der Raden, und dazu hätten die Kommuniten gar keine Verantwortung. So wahr und unüberleglich das ist, so wahr und unüberleglich ist es auch, daß die Kommuniten es bis zum heutigen Tage langerten und jeden der Hausinspektoren Bewilligung, als Zeichen der Miethausinspektoren nicht hoch genug sein; sie stimmen für 50 Prozent Hausinspektoren und beschließen die Sozialdemokratie, weil sie nur 48 Prozent durchgesetzt hat.

Die zweite Meinung an dem Hausinspektorenantrag ist die, daß die Mitglieder von Hausinspektoren und Kommuniten ebenfalls beauftragt werden wie die Hausinspektoren und die Befreiung von Einkommensteuern. Das hat die Sozialdemokratie gegen den Willen der beiden bürgerlichen Koalitionsparteien mit Hilfe der Raden durchgeführt, die natürlich nur aus Wohlwollenpolitik für die Bewilligung der Hausinspektoren gestimmt hat. Nach dem Kaufe um die Hausinspektoren abzugeben werden dürfen. Nach dem Kaufe um die Hausinspektoren erlebte der Landtag die zweite Sitzung des Vorlesers. Im Mittwoh ist die dritte Sitzung des Finanzsausschusses, dritte Sitzung der Grundsteuer und Abwägung des Jahreszinses.

Man muß immer wieder daran erinnern, die Deutschen nationalen haben beim Eintritt in den Bürgerklub ein Bekenntnis zur republikanischen Verfassung unterzeichnet. Um ihre Verbannung zu verhindern, braucht man sich nur vor Augen zu halten, wie sie noch vor wenigen Jahren über die republikanische Verfassung gesprochen haben. Eine Zeitungsnotiz vom 8. März 1921:

'Vor einigen Tagen veranstaltete der Pommersche Landbund im Kaiserhof des Hotels 'Adlon' ein Festessen, an dem die Prinzen Oskar und August Wilhelm teilnahmen. Der Vorsitzende Friedrich von Wangenheim betonte in seinem Trinkspruch, daß Deutschland wieder erstehen werde, aber nicht als eine sozialistische Republik oder eine Demokratie, sondern als eine glänzende Monarchie'. Generaloberst Graf v. Hindenburg hatte der Veranstaltung ein Telegramm geschickt, das er im Organ an der Versammlung teilnahm, aber nicht gewillt sei, das Berlin von heute abzutreten.

Das war im Jahre 1921. Nach der Reichspräsidentenwahl hat Hindenburg trotzdem das republikanische Berlin betreten. Das ihn nicht genügt hat, und heute haben die Deutschen nationalen die republikanische Staatsverfassung, die Demokratie festlich anerkannt und auf die glänzende Monarchie verzichtet. Woher haben nun die Prinzen Oskar und August Wilhelm?

Ein Landgerichtsrat mußte Würgen.

Ein Fleischermeister in Potsdam hatte seit längerer Zeit bemerkt, daß aus seinem Laden beständig Brotkrumen zum Ruch verjagt wurden. Da es nicht gelingen wollte, den Dieb zu fassen, glaubte der Meister den Dieb unter seinen fleischigen Kunden suchen zu müssen. Er verpackte einen Gekosten im Brotkrumen. Bald darauf betrat der Landgerichtsrat Dr. Seiler, der früher Staatsanwalt war, seinen Laden und verlangte Schokolade für den besten Brotkrumen der Meister den Laden verließ. Der Landgerichtsrat, der als einziger Kunde im Laden blieb, betrat den Brotkrumen, nahm einige Würste an sich und steckte sie in seine Aktentasche. Jetzt ist er der Gekostete und hat seine Würste. Der Landgerichtsrat, der seit längerer Zeit starb, hat sich in der Aktentasche (Ra. mal), erklärt einen Verengungsantrag und wurde zur Bestätigung der Würste der Aktentasche in die Aktentasche von Jena gebracht. (Wie zu erwarten war!)

Da es sich gewiß um einen frommen deutschnationalen Herrn handelt, wird er sich hoffentlich nicht an Notwehr beziffern haben.

Autounfälle.

Breslau, 6. April. (WZ.)

Wie aus Biegen gemeldet wird, fuhr am Sonnabendmorgen der 68jährige Kantor Jungnickel auf dem Wege auf der Chaussee Biegen-Lieben in ein Auto hinein. Der schwerhörige und langjährige Richter hatte das Geraden der Autos nicht bemerkt. Er geriet unter das Auto, das ihm den Schuttl brach und einen Bruch des Hüftgürtels herbeiführte. Das Auto geriet in den Chausseegegen, ohne daß die Insassen verletzt wurden. Jungnickel war sofort tot.

Wie aus Biegen berichtet wird, fuhr ein mit Schweißtücher versehenes Fahrzeug am Sonntagmorgen eines Reisens gegen einen Prekzisten. Sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert, wobei der Kaufmann Dietrich und der Fabrikleiter Wauschke schwer verletzt wurden.

Das „bergefene“ Waffenlager.

Berlin, 6. April. (WZ.)

Ein Teilnehmer an dem bereitzelten Donamit-Attentat auf die Siegessäule von 1921, der Arbeiter Schuchardt, stand heute vor Gericht, weil die Polizei bei ihm drei Gewehre und 280 Schuss Munition erbeutet hat. Der Angeklagte gab an, daß er diese Waffen seit dem Rapp-Buß im Besitz gehabt habe. Einer seiner damaligen Gefährten hatte sie ihm überbracht und zur Aufbewahrung gegeben. Nach seiner Verurteilung in der Siegessäulen-Affäre aus sechs Jahren Zuchthaus, von denen er die Hälfte verbüßt hatte und dann Strafbefreiung für zwei Jahre erhalten hatte, sei ihm dieser Vorgang völlig aus dem Gedächtnis entschwunden gewesen. Das Schöffengericht nahm nicht an, daß es sich um ein Waffenlager handelte, sondern beurteilte den Angeklagten, der sich völlig nicht mehr beteiligt hat, lediglich wegen unerlaubten Waffenbesitzes auf drei Wochen Gefängnis.

Ein Motorradfahrer getötet. In einem Dorf bei Malland überfuhr ein Motorrad mit Beifahrer einen Postknoten, worauf sich die Bevölkerung aufzumetzte und dem Lenker des Motorrades mit Steinen die Weisradsfläche zertrümmerte, so daß er sterbend ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Alles in Del.

Berlin, 6. April. (Wohlmelbung.)

In der heutigen Reichstagsitzung wird, wie die 'Germania' meldet, der Führer der deutschnationalen Reichsliste Graf Westarp eine gemeinsame Erklärung sämtlicher Koalitionsparteien zur Kontrastfrage abgeben. (!) Das Blatt bemerkt auf der Angelegenheit gleichwohl, daß die Zentrumspartei sich mit dem Ausgang des von Stresemann herbeigeführten Kontrastabwägungszweckes zufrieden geben könne und im gegenwärtigen Augenblick zu weiteren Schritten keine Ursache habe.

Breussischer Landtag.

Die Kommuniten beantragen 50 % Hausinspektoren.

Berlin, 6. April. (Soz. Presse-Dienst.)

Am Breussischen Landtag gab es am Dienstag zunächst wieder eine kleine Gekostete. Der politische Abgeordnete Oberbürgermeister Bielefelds meldet sich selbst in Briefe an dem Reichstagspräsidenten, um anlässlich der bevorstehenden republikanischen Minister auszufragen. So hat er das Wärdchen von den Auswärtigen des Reichspräsidentenministers Bielefelds während eines Besuchs in Wien angebracht. Die politische Fraktion liest nun am Dienstag im Landtag durch den Pastor Wöh eine mit dem Reichstagspräsidenten gegen den angeführten Briefwechsel abgegebene, das Bielefelds unter der Verleumdung steht, die im Veranwortung der beiden Verleumdungen steht. Sichtlich geschieht das nicht wegen irgendwelcher Neben im Landtag; denn soweit Bielefelds unter dem Schutze der Immunität. Sollte es aber gelingen, den diesem Herren nachzugehen, daß er auch aufrechtlich des Reichstagspräsidenten Briefwechsel betriebe, daß er ihn daraufhin zum Anzeigungsvergehen, so würde das nicht nur bei allen Republikanern, sondern müßte bei allen unabhängigen Menschen lebhafteste Zustimmung hervorgerufen.

seine Sympathie nicht in leeren Anträgen und Forderungen bestehen. Die Kommuniten fordern schon seit langem die Reichstags gegen die imperialistische englische Politik in China. Der Reichstag hat seine Macht, seinen Forderungen irgendwelchen Nachdruck zu geben. Er würde sich nur lächerlich machen. Die ganzen kommunistischen Anträge haben nicht nur mit einer Erlaubnis für ein solches Verhalten und kein Recht gegeben, sondern die Kommuniten wollen sich nur in das Licht der Freiheitkämpfer stellen. Gegen eine beratige Abenteuerpolitik, die den Chinesen nichts nützen und uns nur schaden könnte, muß sich die Sozialdemokratie wenden. (Vorb. Reichstag, 6. d. Soz.)

Reichsausschüsse. Dr. Stresemann ist entschlossen, sein späteres Erscheinen mit Verhandlungen mit Sozialdemokraten und mit dem Eintrittsbesuch eines Gelehrten. Er erklärt ferner: In der Kontrastfrage bezieht sich die Divergenz zwischen dem Außenminister und dem Reichsleiter Stresemann. Ich befinde mich in Uebereinstimmung mit der Erklärung der Reichsleiter. Was über die allgemeine Frage zu äußern habe, ich nicht für mich selbst, da unter Beteiligung Deutschlands Verhandlungen schweben. Ich werde im Auswärtigen Ausschuss über Albanien und auch über die ärmliche Waffenangelegenheit vertraulich ausführliche Auskünfte geben. Im Einverständnis mit der Regierung haben Besprechungen nicht stattgefunden.

Abg. Graf v. Helldorf (WZ.) verurteilt die Glückwünsche des Reichstags und des Außenministers für den 'Deutschen und Christlichen' Georg Brandes. (Wachen bei der Arbeit.)

Abg. Dietrich (Wachen, Dem.) ist von der Erklärung Dr. Stresemanns zur Kontrastfrage nicht befriedigt und verlangt, der Minister möge Rede halten. Minister Dr. Stresemann: In der Regierungserklärung habe ausdrücklich, daß die Verhandlungen sich im Anfangsstadium der Aufklärung befinden. Ich kann deshalb hier über die weitere Entwicklung nicht sprechen, auch für den besten Fall, die Verhandlungen zwischen Frankreich und dem Vatikan verlaufen. Ich made aber aus meiner persönlichen Auffassung sein, daß nach dem bayerischen Kontrast und den Verhandlungen Stresemann ein Reichsminister wünschenswert sei. (Vorb. Sekt. hört.) Denn das Reich muß wenigstens gewisse Maßnahmen ergreifen, um die Auswärtigen Amt auszuheilen.

Abg. Gollmann (Soz.):

Der Reichsausschuss hat am Sonntag zum entscheidenden Kampfe gegen ein preussisches Kontrast abgerufen: heute erklärt er, daß er gegen ein solches Verhalten nicht zu sprechen macht. Das ist doch kein besonders wichtiges Verhalten. Die Sozialdemokraten werden für den demokratischen Antrag gegen ein Kontrast stimmen; sie sind neuwieder, ob die Deutsche Volkspartei als Regierungspartei auch dafür stimmen werde. Die Bekämpfung der Kontrastfrage ist völlig unzulässig. Die Regierungspartei hat sich nicht zu entscheiden. Die Regierungspartei, die jüngsten Kreisversammlungen, eingeleitet 2 1/2 Millionen gezeichnet werden. (Sekt. hört links.) Für die Christlichen in der Reichsversammlung von einer halben auf eine ganze Million verdoppelt. Wenn man überall freiheitliche wollen, dann können und müssen wir gegen die Reichstagspolitik einige Millionen streifen. Die Reichstagspolitik werde ja gar nicht eingeleitet.

Reichsausschüsse Dr. Köhler: Die Frage des Kulturverfalls muss in der Hand sein; deshalb müssen auch die Länder die Mittel aufbringen. Die Sorge für die Jungler ist eine große Aufgabe. (Sekt. hört links.) In der Hand der Länderaufträge sollte nicht mit Reichsausschüssen eingeleitet. Für das Hygiene-Museum in Dresden soll ein Betrag von 200 000 Mark für den Bau im Rahmen der im Etat stehenden allgemeinen Mittel eine Verbilligung zu gewähren. (Wachen bei der Arbeit.)

Es folgt der Haushalt des Reichsausschusses.

Abg. Vech (Komm.) wirft dem Arbeitsminister arbeiterfeindliche Verhalten vor. Die Sachverständigen erhöhen die Arbeitslosigkeit, aber nicht die Löhne.

Abg. Vech (Komm.) fragt den Minister nach dem Verbleib des Wohnungsbauprogramms.

Reichsausschüsse Dr. Kraus: Das Programm war schon im November fertig. Aber das geführte Kabinett konnte die Proportionalen Mieterhöhung nicht beschließen, die die Wohnungsbaupolitik war. Das neue Kabinett hat jedoch die Mieterhöhung in zwei Etappen beschlossen. Das Programm war also überholt. Eine neue Denkschrift wird dem Wohnungsbauschuss in kürzester Zeit zugehen.

Beim Haushalt des Ernährungsministeriums beschwert sich Abg. Frau vom Schuch (Soz.) über die Streichung der Ernährungsleistungen in Höhe von 5 Millionen bei der zweiten Sitzung. Ein Sohn (1) und ein Mädchen (2) sind 4 Millionen wieder einmitten, um eine Million Schachern wollen. Mehrer beantragt 5 Millionen.

Beim Vech (Komm.) schiebt Abg. Creutzburg (Komm.) den Sozialdemokraten die Verantwortung für das Reichsausschüsse zu.

Abg. Müller (Franken, Soz.) erklärt, der Reichsausschuss sei an der Entwicklung der Reichswehr. Die obere Ebene der Kommuniten könne doch wohl nicht so grundlos sein, sie können doch 3. B. die Bezahlung der Soldaten für die Reichswehr nicht ablehnen. (Sekt. hört.)

Darüber wurden die Bestimmungen vorgenommen. Auf Antrag der Regierungspartei wird im Etat des Innern eine Million zur Förderung des Turm- und Spornbaus wieder eingeleitet, für die Studentenhilfe 300 000 M. für die Verpflegung der Maul- und Klauenseuche 500 000 M. für die Jungler erhöht der Etat 25 Millionen. Erhöhungsanträge der Sozialdemokraten und Kommuniten werden abgelehnt. Die Regierungspartei beantragt beantragt 50 Millionen für produktive Erwerbslosenleistungen. Ein Sohn (1) und ein Mädchen (2) sind 4 Millionen wieder einmitten, um eine Million Schachern wollen. Mehrer beantragt 5 Millionen. Der Reichsausschuss wird in namentlicher Abstimmung mit 194 gegen 185 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. (Vorb. hört links.) Der Rest des Innenetats wird angenommen. Beim Etat des Arbeitsministeriums werden auf Antrag der Regierungspartei 50 Millionen für produktive Erwerbslosenleistungen beantragt. Ein Sohn (1) und ein Mädchen (2) sind 4 Millionen wieder einmitten, um eine Million Schachern wollen. Mehrer beantragt 5 Millionen. Der Reichsausschuss wird in namentlicher Abstimmung mit 218 gegen 170 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt. (1) Auf Antrag der Regierungspartei werden auf 2 Millionen für die Verpflegung der Maul- und Klauenseuche neu bewilligt. Ein sozialdemokratischer Antrag, die Minderleistung mit 5 Millionen wiederherzustellen, wird in namentlicher Abstimmung mit 218 gegen 170 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt. (1) Auf Antrag der Regierungspartei werden auf 2 Millionen für die Verpflegung der Maul- und Klauenseuche neu bewilligt. Ein sozialdemokratischer Antrag, die Minderleistung mit 5 Millionen wiederherzustellen, wird in namentlicher Abstimmung mit 218 gegen 170 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt. Der Etat wird angenommen. Beim Vech (Komm.) wird ein demokratischer Antrag, 2 Millionen für den Zepellinbau zu bewilligen, abgelehnt. Der Etat wird angenommen. Beim Vech (Komm.) werden acht Millionen kommuniten die Streichung abgelehnt. Der Etat wird angenommen. Beim Vech (Komm.) wird ein demokratischer Antrag, 2 Millionen für den Zepellinbau zu bewilligen, abgelehnt. Der Etat wird angenommen. Beim Vech (Komm.) werden acht Millionen kommuniten die Streichung abgelehnt. Der Etat wird angenommen. Beim Vech (Komm.) wird ein demokratischer Antrag, 2 Millionen für den Zepellinbau zu bewilligen, abgelehnt. Der Etat wird angenommen. Beim Vech (Komm.) werden acht Millionen kommuniten die Streichung abgelehnt. Der Etat wird angenommen.

Berlin, 6. April. (Wohlmelbung.)

In den Schlussberatungen der gestern Reichstagsitzung wurden wie vorher ebenfalls alle Änderungsanträge abgelehnt. Es handelt sich vor allem um Anträge auf Verbesserung der Versorgung der Kriegesbeschädigten. Rentner und Invaliden und um eine Erhöhung der Bezahlung der Reichsbeamten in den unteren Gruppen. Die ausführliche Verhandlung war so laudabel, daß es sich nicht lohnte, sie hier zu berichten. Da sich keine weiteren politischen Anträge mit dem Reichsausschuss befand, findet die heutige Reichstagsitzung erst am 2 Uhr nachmittags statt.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 6. April 1927.

SPD., Ortsverein Halle.

Donnerstag, den 7. April, abends 7 Uhr, im Parteibureau: Vorstandssitzung.

Abends 8 Uhr im Zimmer 14 des Gewerkschaftshauses: Erweiterte Vorstandssitzung.

Bezirksführer und Bezirksleiter haben vollständig und pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

Das Schulzeugnis.

Heute vormittag haben sich die Schulklassen hinter den Kindern für eine kurze Ferienzeit geschlossen. Ein jedes Kind bekam heute vom Lehrer noch ein „Geschenk“ mit auf den Weg, das manchem Freude macht, manchem aber auch Schmerzen. Das Zeugnis!

Mußt für das Volk.

Die neuen Richtlinien für den Unterricht in Volksschulen. Am 26. März 1927, dem hundertjährigen Todestage Beethovens, hat der preussische Kultusminister Dr. Wedder die neuen Richtlinien für den Unterricht in Volksschulen herausgegeben.



Bild ohne Worte!

Das große Volks- und Nationalfest der Hallenser, das seit Sonntag auf dem Rosplatz „stattfindet“, hat seine Tradition: Es regnet! Es regnet! Es regnet! Es regnet! Es regnet!

Diele, es regnet, seitdem wir nur einen Frühling und Herbstmarkt haben! Besser als ein längerer Frühling es vermag, kennzeichnet unser Bild die Stimmung, die in der Pubertät auf dem historischen Rosplatz herrscht. Unser Bild sagt ohne Worte aus denen, die es noch nicht aufgenommen haben sollten: Es regnet!

Das mangelhafte Straßenpflaster und die Pflicht des braven Bürgers.

Das Stadtgemeindeamt ist zu aller Zeit für geringste Mängel im Straßenpflaster in Anspruch genommen werden können, ist aus der gegenwärtigen Reichsgerichtsentcheidung ersichtlich. Als der Kläger am 8. September 1925, abends gegen 8 Uhr, an der Straßenbahnhaltestelle Hammer Straße in Potsdam nach dem Verlassen der elektrischen Straßenbahn über die Straße ging, mußte er eine mehrere Meter lange und ungefähr 80 Zentimeter breite, mit säubigen Regenwasser gefüllte Senke des Straßenpflasters überfahren.

Halleische Verkehrspropaganda auf der Leipziger Messe.

Zum ersten Male wurde der Versuch unternommen im Rahmen der Leipziger Messe eine geschlossene Ausstellung des deutschen Fremdenverkehrs zu veranstalten. Es darf behauptet werden, daß der Versuch gelungen ist. Die Halle 7 der Technischen Messe, in der die deutschen Verkehrsverbände ihre Plakate ausbehangen hatten, war das Ziel zahlreicher Messebesucher.

Keine Veränderung der Reifeprüfungsordnung.

Die Beurteilung bestimmter Fächer an den höheren Lehranstalten. Nach den Verfügungs- und Erlaßbestimmungen für die höheren Lehranstalten in Preußen bedarf in solchen Fällen, in denen im Gesamterteil im Deutschen oder in einem für die betreffende Schulart charakteristischen Fache ein Ausfall vorliegt, die Beurteilung der Reife der Bewerberin nicht. Diese Bestimmungen lauten auf Grundschulprüfungen, die nicht in der Absicht der Reifeprüfung liegen.

Gerissenheit eines Wechselständerwindlers.

In den letzten Tagen betraf ein etwa 25-jähriger Mann mehrere helle Geldstücke dadurch, daß er ihnen einen Zehnmarktschein abzwangelte. Er erschien in Lederschuhen, trug eine Kleinfelle und hat dann um Leberlaunen eines Zehnmarktscheines gegen Darlehen, das er den Zehnmarktschein im Brief verpacken wollte. Zur Gewahrsamnahme seiner Ansachen entzog er seiner Wirtin einen mit Aufschuß versehenen Briefumschlag, steckte den Zehnmarktschein hinein, verließ den Umkleisaal und steckte ihn wieder zu sich. Dann bemerkte er, große Bestürzung bemerkt, daß er kein Geld zu Hande habe heraus lassen. Er legte den Briefumschlag wieder auf den Ledersack und erklärte, er sei sehr holen zu wollen. Ein Schenkwärter ohne Aufseherleitung war als Nachbar erdicht, rufen die Geldstücke seine Abenden. Ein nachdem der Schenkwärter ausblieb, steckte die Geldstücke in den Sack und er einen anderen, leeren, Umkleisaal zurückgelassen. Falls der Betrüger wieder auftreten sollte, und gebeten, ihn festzunehmen zu lassen. Sachdienliche Angaben nimmt die Kriminaldirektion entgegen.

Neue Kautschukmarken Anfang April wird eine neue Kautschukmarken mit 15 Pfennig herausgegeben. Die vierspaltige Marke zeigt die 15 Pfennig Aufschrift und das Bild eines von vier Pfennigen zum Plus aufsteigenden Adlers. Kautschukmarken zu 5 Pfennig werden künftig nicht mehr hergestellt.

Wacht oder Miete?

In grundsätzlicher Beziehung ist gemäß der reichsgerichtlichen Rechtsprechung das Vorliegen eines Pachtervertrages immer dann anzunehmen, wenn ein geräumte Räume, die für einen bestimmten Betrieb geeignet sind, zu überlassen werden, das aus ihnen sofort wirtschaftlicher Nutzen zu ziehen ist; es muß also die Möglichkeit der selbständigen Betriebsnahme zum Zweck der Gewinnerzielung mit in Betracht kommen, als der Vermieter für die Nutzung der Räume die Miete zu zahlen übergeben werden; der Umstand, daß die bauliche Beschaffenheit sich für einen bestimmten Betrieb eignet, ändert nichts an der Auffassung des Vertrages als Mietvertrag. Diese Rechtsauffassung wird in einer neuen Reichsgerichtsentcheidung bestätigt.

Nach dem Jahrmartensaal... Wenn abends fürs vor 11 Uhr entlauf auf dem Jahrmartensaal mehreren Personen eine Schlägerei, in deren Verlauf einer der Streitenden durch Messerstiche verletzt wurde.

Verkehrshaus. Am Dienstagvormittag wurde die Feuerwache nach einem Grundriß in der Or. Steinstraße gerufen, wo in einer Werkstatt durch ein dem Eisen gefallene Ölgefaß ein Brand entstanden war. Nach etwa 10 Minuten Zusetzen konnte die Feuerwache wieder abfahren.

Hart auf hart. Zwei Gäste wollten ihrander heute früh Vorgesammlert betreiben. Sie saßen in der Bläserhöhle mit unangenehmer Stimmung einen reienreigen Abend aus einem Glatte, so daß ein Mann auf den gegenüberliegenden Arbeitstisch ein Gebotnis vom Saagen schickte wurde und die Schmelz der Werke hart an die Bläser fließen. Der Mann fürste, erhab ihn aber wieder, schüttelte sich und saßen veranlagt zu sein, daß er zu ihm flüchtigen davonkam. Die Arbeiter mühten mit großer Mühe ihren verlorelenen Karten erst wieder flottmachen.

Sonntagsfeier. Donnerstag nachmittags und abends: Koncert des Sombotene-Trichters.

Aus dem Saalkreis.

Zreht. Verleumdungssakomanie. Das von der Gemeinde in Anbetracht der großen Wohnungsnot gebaute Zechfamilienhaus ist bei weitem nicht in der Lage, die Wohnungsverhältnisse zu lindern, was diesem Grunde hat es sich die Wohnungsvermittlung zur Aufgabe gemacht, jede irgendwie erhaltbare Wohnung mit Verding zu überlassen, indes dies auf getragmäßigem Weg möglich ist. Dieses trafte Vorgehen der Wohnungsvermittlung hat natürlich den Unwillen einiger Hausbesitzer hervorgerufen, und sie verließen, der Kommission allerlei Mißverständnisse in den Weg zu legen, da man diese Einrichtung für überflüssig hält. Dieser unangenehme Zustand steht allerdings auf ungleichen Füßeln, denn es ist nicht zu bezweifeln, daß die Kommission auf unabhingbare Weise irendwie mit Verurteilen zu Weibe zu gehen, greift man zum Schlußfabel, um allerlei ible Verleumdungen gegen die einzelnen Verurteilten zu vertrieben. So verbreitet man auf dem Wege des Postfaktisches, daß der frühere Vorsitzende der Wohnungsvermittlung bei der Verurteilung unethisch gehandelt habe; man schreibt sich sogar nicht zu behaupten, daß er sich durch Verleumdung habe betreiben lassen. Neuerdings wird sogar dabei übergegangen, den Verleumdungen auf offener Straße auszuweihen. Es bleibt abzuwarten, in was für ein Maeloch diese Verleumdungen kriechen, wenn es darauf ankommt, vor Gericht den Wahrheitsbeweis antreten zu müssen.

Englisch-amerikanisch-japanische Note gegen China.

Englische Sondermittellungen an China.

Die britische Regierung hat als Folge der Gerichthof der amerikanischen und japanischen Regierung den Vorlauf der Note an die Kantoneingehung gemeldet. Damit ist es möglich geworden, dass die drei Mächte gleichzeitigende Noten überreichen. Wie bekannt, sind bereits den Vorkämpfern in Bezug zugegangen und werden am Mittwoch in London dem Außenminister der Kantoneingehung, 2. 5. 1927, überreicht werden. Wie in gutunterrichteten Kreisen bekannt, werden der japanische und der amerikanische Vertreter ihre Noten ohne jeden Kommentar überreichen, während die Heberreichung der britischen Note von mündlichen Mitteilungen begleitet sein wird. Diese Mitteilungen werden die Forderungen der britischen Regierung enthalten, die sich über den Zustand der britischen Note hinausrecken. Dies ist der Wunsch der britischen Note hinausgehen den Ansinnen der britischen Regierung mit Amerika und Japan aufrechtzuerhalten und im besonderen, um auf die britischen Forderungen auf Wiederergründung nicht verzichten zu müssen.

Englische Patrouille in Shanghai hinterlässt erschöpft.

Nach einer Weidung aus Shanghai ist eine englische Patrouille, die in der vergangenen Nacht auf Streifpatrouille gezogen war, gestern früh hinterlässt erschöpft angekommen worden.

Zwei Feldbatterien haben Befehl erhalten sich nach China zu begeben.

Der den Gewerkschaftsorganen, die Arbeiterpartei und die parlamentarische Arbeiterpartei vertretende gemeinliche Nationalrat nahm eine Entschlossenheit an, in der die Regierung aufgefordert wird, von der Heberreichung irgendeiner Art von Ultimatum an die Behörden in China abzusehen, da ein Ultimatum, wenn es abgelehnt würde, zum Kriege mit China führen könnte. Die Regierung soll vielmehr Verhandlungen eröffnen und im Falle von Meinungsverschiedenheiten die friedliche Methode eines unparteiischen Schiedsgericht unter den Aufsicht des Völkerbundes unterbreiten.

Auch Feng markiert.



Der General Fengyuxiang hat mit seiner Vollmacht den Vormarsch auf Beijing von Seiten der kommunisten. In der Bild ist das Portrait des mitbestimmenden Generals Feng.

Preisauschreiben über internationale Verständigung.

Wie der Amtliche Preussische Präsident einer Bekanntmachung des preussischen Außenministers Dr. Weder bekannt, hat die Kommission für die Verständigung in einem Preisauschreiben ein Welt-Ausstellungswettbewerb 1926/27 für Studierende aller Länder" erlassen. Als Thema ist für die Verfasser von Vortragsentwürfen gestellt: "Der Völker als Völker internationaler Verständigung". Das Thema für die Verfasser der oben genannten Vorträge lautet: "Wie kann die Verständigung die internationale Verständigung fördern?" Für die drei besten Vorträge jeder Gruppe sind drei Preise von 50, 30 und 25 Dollar bestimmt. Der Wettbewerb wird am 1. Juni dieses Jahres geschlossen. Jede Arbeit muss durch ein Kennwort bezeichnet sein und eine Unterschrift mit kurzen Bemerkungen über jedes benutzte Buch enthalten. Die Arbeiten sollen 5000 Worte nicht übersteigen (eine Länge von 2000 Worten ist wünschenswert) und sollen möglichst in lateinischer Sprache abgefasst werden. Schwere literarische Kenntnisse können nicht in Betracht. Der Name des Verfassers darf aus der Arbeit nicht ersichtlich sein, sondern ist in einem Briefchen zusammen mit der Bezeichnung von Schule und Wohnort anzugeben. Ferner ist für Studenten aller Länder unter gleichen Bedingungen ein "Jugendpreis-Wettbewerb" erlassen worden. Ausgeschrieben sind zwei Preise von 300 und 150 Dollar für die besten Vorträge über das Thema: "Die Macht des Völkerbundes, den Vorkämpfern aufrechtzuerhalten und die Wohlfahrt der Menschheit zu fördern". Die besten Zeilen eines Wettbewerbs müssen ihre Arbeiten bis 30. April abends an die Adresse von Professor Paul Oestreich, Berlin-Friedrichsberg, Menckstr. 1, gelangen lassen. Als deutsche Preisrichter werden tätig sein: Hedra Marie Grünig zu Dohna, Oberbürgermeister Dr. Franz Müller, Studienleiter Schümer und Maritz Gering.

Englisch-französische Schuldenreglung Die Bank von Frankreich zahlt 33 Millionen Pfund Sterling zurück.

Paris, 6. April. (Radioeinsendung.) Der "Matin" lässt sich aus London melden, dass die Bank von England das Ansuchen der Bank von Frankreich auf Rückzahlung der Schulden der im Laufe des Krieges von Frankreich bei der Bank von England aufgenommenen Schuld an genommen hat. Die Bank von Frankreich wird deshalb in aller Kürze den Betrag von 33 Millionen Pfund Sterling zurückzahlen, während die Bank von England ihrerseits der Bank von Frankreich das Goldgewicht in Höhe von 18 300 000 Pfund Sterling, das als Garantie in der Bank von England niedergelegt war, zurückgibt. Die Wähler glauben, dass diese Rückzahlung einen außerordentlich günstigen Einfluss auf den französischen

französischen Frankensystems ausüben wird. Dieser Meinung des "Matin" gegenüber erklärt der "Journal", dass ein Rücklauf noch nicht erreicht ist und es besteht die Gefahr, dass nach veränderten Einzelfragen zu regeln seien.

„Fall Doucour.“

Paris, 6. April. (Ein Drahtbericht.) Am Sonntag wird sich der sozialistische Parteivorstand mit dem „Fall Paul Doucour“ befassen. Bekanntlich hat die Tatsache, dass der sozialistische Abgeordnete Paul Doucour als französischer Völkerbunddelegierter in Genf die französische, stark militärisch angeordnete Delegation in der Abrüstungskonferenz vertritt, in französischen politischen Kreisen viel Kritik hervorgerufen. Es werden viele Spekulationen am Sonntag eingebracht werden. In der einen wird verlangt, die Frage dem Nationalkongress in Lyon zu überlassen zur eindeutigen Entscheidung vorzugehen; in der anderen wird dieser Antrag verworfen mit dem Hinweis, dass diese Frage nicht auf der Tagesordnung des Kongresses liege. Darüber hinaus wird wahrscheinlich der Antrag ausgedrückt werden, die vorliegende Frage überhaupt nicht eher zu entscheiden, als Paul Doucour Gelegenheit hat, sich zu äußern.

Kleine politische Notizen.

Italienisch-ungarischer Vertrag. Aus Rom wird gemeldet: Am Dienstagabend wurde im Auswärtigen Amt der italienisch-ungarische Handels-, Ausreisungs- und Schiedsvertrag unterzeichnet. Die Unterfertigung löst sich durch Mussolini und den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Bethlen. Vorläufig ist der Inhalt des Vertrages unbekannt. Von beiden Seiten wird jedoch berichtet, dass er sich inhaltlich wesentlich von den bisher von Italien abgelehnten Handelsverträgen unterscheidet.

Die litauischen Deuter. Aus Rom wird gemeldet, dass von den drei am Sonnabend nach Adeo beurteilten Sozialisten Lit. Volkssozialisten als einziger der Genosse Melamed erstinstanzlich verurteilt wurde. Die beiden anderen Verurteilten wurden begnadigt.

Die Aufhebung des Alkoholverbots in Norwegen. Der Staatsrat stimmte heute dem Gesetz über die Aufhebung des Alkoholverbots zu. Das Gesetz wird am 2. Mai in Kraft treten.

Wieder vom Dole bedroht? Von amerikanischer Seite hat der "New York Times" erfahren, dass der Oberste Gerichtshof in Boston die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen die von mehr als fünfzig Journalisten zum Dole beurteilten italienischen Emigranten Cencio und Bonetti in Erwägung zieht, so dass mit der Wiederrücknahme des Urteils zu rechnen ist.

An einem sozialdemokratischen Kontrakt wird das preussische Staatsministerium erachtet, auf die Reichsregierung einzurufen, dass die geplante Erhöhung der Fernsprechgelder zur Veranschlagung der Reichsregierung nicht durchzuführen wird.

Sport und Spiel.

2. Kreis (A.S.B.). 6. Bezirk. Abhalten der Bezirksverwaltung.

Bezirksleiter: Rudolf Weitzing, Hülber bei Döle Nr. 40. Bezirksleiter: Otto Strauß, Heideburg, Scheider Straße 12. Bezirksleiter: Arthur Heckerling, Döle, Tiergartenstr. 7. Vorsitz des Schiedsrichters: Heinrich Strauß, Döle, Hoffmeisterstr. 25.

Fußball. Bekanntmachungen des Hauptvereinsamtes.

- Am 10. April finden folgende Spiele statt: I. Klasse. Spiel 13 4 Uhr: Stefania I - Giechthelm II (Waller-Zerfahl). 14 4 Uhr: Stefania I - Giechthelm I (Waller-Zerfahl). 15 4 Uhr: Stefania I - Stefania II (Waller-Zerfahl). 16 4 Uhr: Stefania I - Stefania III (Waller-Zerfahl). 17 4 Uhr: Stefania I - Stefania IV (Waller-Zerfahl). 18 4 Uhr: Stefania I - Stefania V (Waller-Zerfahl). 19 4 Uhr: Stefania I - Stefania VI (Waller-Zerfahl). 20 4 Uhr: Stefania I - Stefania VII (Waller-Zerfahl). 21 4 Uhr: Stefania I - Stefania VIII (Waller-Zerfahl). 22 4 Uhr: Stefania I - Stefania IX (Waller-Zerfahl). 23 4 Uhr: Stefania I - Stefania X (Waller-Zerfahl). 24 4 Uhr: Stefania I - Stefania XI (Waller-Zerfahl). 25 4 Uhr: Stefania I - Stefania XII (Waller-Zerfahl). 26 4 Uhr: Stefania I - Stefania XIII (Waller-Zerfahl). 27 4 Uhr: Stefania I - Stefania XIV (Waller-Zerfahl). 28 4 Uhr: Stefania I - Stefania XV (Waller-Zerfahl). 29 4 Uhr: Stefania I - Stefania XVI (Waller-Zerfahl). 30 4 Uhr: Stefania I - Stefania XVII (Waller-Zerfahl). 31 4 Uhr: Stefania I - Stefania XVIII (Waller-Zerfahl). 32 4 Uhr: Stefania I - Stefania XIX (Waller-Zerfahl). 33 4 Uhr: Stefania I - Stefania XX (Waller-Zerfahl). 34 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXI (Waller-Zerfahl). 35 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXII (Waller-Zerfahl). 36 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXIII (Waller-Zerfahl). 37 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXIV (Waller-Zerfahl). 38 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXV (Waller-Zerfahl). 39 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXVI (Waller-Zerfahl). 40 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXVII (Waller-Zerfahl). 41 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXVIII (Waller-Zerfahl). 42 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXIX (Waller-Zerfahl). 43 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXX (Waller-Zerfahl). 44 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXI (Waller-Zerfahl). 45 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXII (Waller-Zerfahl). 46 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXIII (Waller-Zerfahl). 47 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXIV (Waller-Zerfahl). 48 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXV (Waller-Zerfahl). 49 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXVI (Waller-Zerfahl). 50 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXVII (Waller-Zerfahl). 51 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXVIII (Waller-Zerfahl). 52 4 Uhr: Stefania I - Stefania XXXIX (Waller-Zerfahl). 53 4 Uhr: Stefania I - Stefania XL (Waller-Zerfahl). 54 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLI (Waller-Zerfahl). 55 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLII (Waller-Zerfahl). 56 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLIII (Waller-Zerfahl). 57 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLIV (Waller-Zerfahl). 58 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLV (Waller-Zerfahl). 59 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLVI (Waller-Zerfahl). 60 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLVII (Waller-Zerfahl). 61 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLVIII (Waller-Zerfahl). 62 4 Uhr: Stefania I - Stefania XLIX (Waller-Zerfahl). 63 4 Uhr: Stefania I - Stefania L (Waller-Zerfahl). 64 4 Uhr: Stefania I - Stefania LI (Waller-Zerfahl). 65 4 Uhr: Stefania I - Stefania LII (Waller-Zerfahl). 66 4 Uhr: Stefania I - Stefania LIII (Waller-Zerfahl). 67 4 Uhr: Stefania I - Stefania LIV (Waller-Zerfahl). 68 4 Uhr: Stefania I - Stefania LV (Waller-Zerfahl). 69 4 Uhr: Stefania I - Stefania LVI (Waller-Zerfahl). 70 4 Uhr: Stefania I - Stefania LVII (Waller-Zerfahl). 71 4 Uhr: Stefania I - Stefania LVIII (Waller-Zerfahl). 72 4 Uhr: Stefania I - Stefania LIX (Waller-Zerfahl). 73 4 Uhr: Stefania I - Stefania LX (Waller-Zerfahl). 74 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXI (Waller-Zerfahl). 75 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXII (Waller-Zerfahl). 76 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXIII (Waller-Zerfahl). 77 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXIV (Waller-Zerfahl). 78 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXV (Waller-Zerfahl). 79 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXVI (Waller-Zerfahl). 80 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXVII (Waller-Zerfahl). 81 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXVIII (Waller-Zerfahl). 82 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXIX (Waller-Zerfahl). 83 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXX (Waller-Zerfahl). 84 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXI (Waller-Zerfahl). 85 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXII (Waller-Zerfahl). 86 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXIII (Waller-Zerfahl). 87 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXIV (Waller-Zerfahl). 88 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXV (Waller-Zerfahl). 89 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXVI (Waller-Zerfahl). 90 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXVII (Waller-Zerfahl). 91 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXVIII (Waller-Zerfahl). 92 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXIX (Waller-Zerfahl). 93 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXX (Waller-Zerfahl). 94 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXI (Waller-Zerfahl). 95 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXII (Waller-Zerfahl). 96 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXIII (Waller-Zerfahl). 97 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXIV (Waller-Zerfahl). 98 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXV (Waller-Zerfahl). 99 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXVI (Waller-Zerfahl). 100 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXVII (Waller-Zerfahl). 101 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXVIII (Waller-Zerfahl). 102 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXIX (Waller-Zerfahl). 103 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXX (Waller-Zerfahl). 104 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXI (Waller-Zerfahl). 105 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXII (Waller-Zerfahl). 106 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXIII (Waller-Zerfahl). 107 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXIV (Waller-Zerfahl). 108 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXV (Waller-Zerfahl). 109 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXVI (Waller-Zerfahl). 110 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXVII (Waller-Zerfahl). 111 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 112 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXIX (Waller-Zerfahl). 113 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXX (Waller-Zerfahl). 114 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXI (Waller-Zerfahl). 115 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXII (Waller-Zerfahl). 116 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 117 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 118 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXV (Waller-Zerfahl). 119 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 120 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 121 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 122 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 123 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXX (Waller-Zerfahl). 124 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 125 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 126 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 127 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 128 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 129 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 130 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 131 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 132 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 133 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 134 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 135 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 136 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 137 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 138 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 139 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 140 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 141 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 142 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 143 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 144 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 145 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 146 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 147 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 148 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 149 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 150 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 151 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 152 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 153 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 154 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 155 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 156 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 157 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 158 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 159 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 160 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 161 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 162 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 163 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 164 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 165 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 166 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 167 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 168 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 169 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 170 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 171 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 172 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 173 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 174 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 175 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 176 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 177 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 178 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 179 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 180 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 181 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 182 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 183 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 184 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 185 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 186 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 187 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 188 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 189 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 190 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 191 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 192 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 193 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 194 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 195 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 196 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 197 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 198 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 199 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 200 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 201 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 202 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 203 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 204 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 205 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 206 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 207 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 208 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 209 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 210 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 211 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 212 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 213 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 214 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 215 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 216 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 217 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 218 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 219 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 220 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 221 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 222 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 223 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 224 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 225 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 226 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 227 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 228 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 229 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 230 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 231 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 232 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 233 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 234 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 235 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 236 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 237 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 238 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 239 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 240 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 241 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 242 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 243 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 244 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 245 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 246 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 247 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 248 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 249 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 250 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 251 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 252 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 253 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 254 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 255 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 256 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 257 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 258 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 259 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 260 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 261 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 262 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 263 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 264 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 265 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 266 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 267 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 268 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 269 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 270 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 271 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 272 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 273 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 274 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 275 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 276 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 277 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 278 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 279 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 280 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 281 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 282 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 283 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 284 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 285 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 286 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 287 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 288 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 289 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 290 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 291 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 292 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 293 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 294 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 295 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 296 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 297 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 298 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 299 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 300 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 301 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 302 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 303 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 304 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 305 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 306 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 307 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 308 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 309 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 310 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 311 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 312 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 313 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 314 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 315 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 316 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 317 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 318 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 319 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 320 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 321 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 322 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 323 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 324 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 325 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 326 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 327 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 328 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 329 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 330 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 331 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 332 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 333 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 334 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 335 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 336 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 337 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 338 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 339 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 340 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 341 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 342 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 343 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 344 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 345 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 346 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 347 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 348 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 349 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 350 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 351 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 352 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 353 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 354 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 355 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 356 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 357 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 358 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 359 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 360 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 361 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 362 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 363 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 364 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 365 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 366 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 367 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 368 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 369 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 370 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 371 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 372 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 373 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 374 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 375 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 376 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 377 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 378 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXV (Waller-Zerfahl). 379 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVI (Waller-Zerfahl). 380 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVII (Waller-Zerfahl). 381 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXVIII (Waller-Zerfahl). 382 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIX (Waller-Zerfahl). 383 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX (Waller-Zerfahl). 384 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXI (Waller-Zerfahl). 385 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXII (Waller-Zerfahl). 386 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIII (Waller-Zerfahl). 387 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXXIV (Waller-Zerfahl). 388 4 Uhr: Stefania I - Stefania LXXXXXXX

